

Bereich 35 - Mobilität

Datum:
22.09.2023

Antrag

Beschließendes Gremium:

Antrag " Verbesserung des Radverkehrs im Bereich Liebesgrund/Bardowicker Straße" (Antrag der FDP-Fraktion vom 05.07.2023, eingegangen 05.07.2023, 10:30 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	11.10.2023	Ausschuss für Mobilität

Sachverhalt:

Der Antrag wurde anlässlich der Sitzung des Rates der Hansestadt Lüneburg vom 21.09.2023 in den Ausschuss für Mobilität verwiesen.

Beschlussvorschlag:

:

Anlagen:

Antrag der FDP-Fraktion
Stellungnahme der Verwaltung

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Frau Oberbürgermeisterin
Claudia Kalisch
Rathaus
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 5. Juli 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Sitzung des Rates der Hansestadt Lüneburg stellt die FDP-Fraktion den folgenden Antrag:

**Verbesserung des Radverkehrs in Lüneburg - Umgestaltung an der Einmündung
Liebesgrund/Bardowicker Strasse**

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung prüft, wie Radfahrerinnen und Radfahrer vom Liebesgrund kommend nach links in die Bardowicker Strasse stadtauswärts abbiegen können, um so auf der Reichenbachstrasse weiter Richtung Osten bzw. auf der Strasse Vor dem Bardowicker Tore richtung Norden fahren zu können. Und wie das Abbiegen für Radfahrerinnen und Radfahrer von der Bardowicker Strasse (stadtauswärts) kommend nach Osten in den Fuß- und Radweg am Nordrand des Liebesgrundes sicher gestaltet werden kann.

Entsprechende Haushaltsmittel zur Umgestaltung sind in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Vom Fuß/Radweg am Nordrand des Liebesgrundes kommend ist ein Abbiegen nach links in die Bardowicker Strasse und somit ein Weiterfahren nach Norden oder Osten nicht möglich. Genauso wenig ist es möglich, aus der Stadt kommend nach links in den Liebesgrund abzubiegen.

Vor wenigen Jahren wurde der Fuß/Radweg extra beleuchtet und als Schönroute ausgebaut. Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die Fraktion



Frank Soldan

01R

- a) über Herrn Stadtrat Moßmann
- b) über Frau Oberbürgermeisterin Kalisch

Folgender Antrag wurde eingereicht:

*Antrag/Anfrage der FDP-Fraktion, eingegangen am 05.07.2023,
zur Sitzung des Rates am 27.08.2023
„Verbesserung des Radverkehrs in Lüneburg - Umgestaltung an der Einmündung
Liebesgrund/Bardowicker Strasse.“*

Stellungnahme der Verwaltung zu obigem Antrag:

Entsprechend dem Unfallatlas des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder gibt es in den vergangenen Jahren von 2016 bis 2021 keine Unfallsauffälligkeit für die beschriebene Örtlichkeit im Osten des Liebesgrund. Auch für das Jahr 2022 sind dem Bereich Mobilität keine Unfälle in diesem Abschnitt bekannt.

Die Fahrt durch den Liebesgrund stellt zu Recht eine Schönroute dar, die Querung der Bardowicker Straße ist möglich, könnte aber radverkehrsfreundlicher gestaltet werden. Um die Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr nicht zu verstärken, verweist die Verwaltung auf den geplanten Ausbau der Route entlang der Hindenburgstraße, welche eine sichere und deutlich schnellere Verbindung in den Osten und Norden sicherstellt.

Mit einer weiteren Querung der Bardowicker / Liebesgrund werden nicht nur der hochbordgeführte Rad- und Fußverkehr gekreuzt, sondern auch Bus- und PKW-Verkehr. Die technische und verkehrsrechtliche Umsetzbarkeit wäre deshalb sorgfältig zu betrachten. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass mit dem Entfall der ÖPNV-Achse Am Sande – Am Berge – An den Brodbänken zusätzliche Busverkehre auf die Bardowicker Straße verlagert wurden.

Sollte eine Sicherung der Querung Auftragslage werden, ließe sich diese nach erster Abschätzung durch eine Verlängerung der Absenkung des Bordes am Radweg auf der Westseite der Bardowicker Straße und eine Einrichtung einer Absicherung auf der Sperrfläche prüfen. Diese wäre für konventionelle Fahrräder groß genug, um sich in beide Fahrbeziehungen aufzustellen; dies gilt allerdings in der Regel nicht für Lastenräder.

Die Maßnahme würde schätzungsweise 15.000 € kosten und wäre mit zeitweisen Einschränkungen in der Bardowicker Straße verbunden.

Kosten der Erarbeitung der Stellungnahme: 38 €

Im Original gezeichnet

Bastian Hagmaier